

## Stellungnahme Fahrplanentwurf 2018/2019

### Schliessung Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü:

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich möchte Ihnen an meinem Beispiel aufzeigen, wie extrem sich die Situation mit der Schliessung des Bahnhofs *Ferenbalm-Gurbrü* für Anwohner, Verwandte und Bekannte verschlechtern würde. Auch mich als überzeugten ÖV-Benutzer würde diese Schliessung dazu bringen, mir ein Auto anzuschaffen. Dies würde gleichzeitig bedeuten, das ÖV-Netz kaum (oder gar nicht) mehr zu benutzen, da die Kosten für ein Auto + GA zu hoch sind. Ich wohne in Bern um schneller an die Fachhochschule zu kommen und flexibler arbeiten zu können. Da ich aber immer noch Familie und Freunde in Ferenbalm (hauptsächlich auf dem Jerisberghof) habe, bin ich mehrmals pro Monat dort. Nach dem neuen Fahrplan würde die Fahrt Bern – Ferenbalm im besten Falle 40 min dauern anstelle von den bisherigen 16 min.

Geplant ist ein Bus zwischen *Gümmenen, Bahnhof* und *Gurbrü, Schuhlhaus* via Rizenbach, Biberen und Ferenbalm, als Ersatz für die Schliessung des Bahnhofs Ferenbalm-Gurbrü. Dieser soll gemäss Fahrplan jedoch vormittags *Gümmenen, Bahnhof - Gurbrü, Schuhlhaus* und nachmittags *Gurbrü, Schuhlhaus - Gümmenen, Bahnhof* direkt fahren. Somit würde die Fahrt je nach Richtung nochmals 5-10 min länger dauern, je nach Richtung des Rundkurses. Weiter würde dieser bescheidene Service Sonntags, mit einem 2-studentakt, nochmals verschlechtert.

Zudem gehe ich davon aus, dass die Bushaltestellen in Rizenbach kaum genutzt werden würden. Es würde mit dem Bus länger dauern, als dieselbe Strecke mit dem Fahrrad zurückzulegen und auch zu Fuss dauert nur eine der Strecken unwesentlich länger (siehe Tabelle 1). Ausnahmen sind natürlich Personen mit Gehbeschwerden oder bei sehr schlechter Witterung.

Von	Nach	Fussweg	Fahrrad	Bus (inkl. Zeit fürs Umsteigen)
Rizenbach, Ofenhausstrasse	Gümmenen, Bahnhof	7 min	3 min	11 min
Rizenbach, Lerchenhubel	Gümmenen, Bahnhof	15 min	6 min	12 min

Tabelle 1: Vergleich der Streckendauer der Stationen in Rizenbach nach Gümmenen

Neben meinen Zweifel an der Notwendigkeit des Buses für die besagten Stationen, möchte ich Sie darauf hinweisen, dass die Bevölkerung von Ferenbalm völlig von der Nachbargemeinde Kerzers isoliert würde. Zurzeit dauert die Fahrt *Ferenbalm-Gurbrü - Kerzers* 2 min. Würde der Fahrplan so umgesetzt werden, dauert die Fahrt, mangels Anschluss in Gümmenen, 47min und 40min in die andere Richtung. Als Vergleich, mit dem Fahrrad dauert die Strecke ca. 15min und zu Fuss 45min. Da viele Ferenbalmer die Oberstufe in Kerzers besuchen/besucht haben, gibt es schon von jungen Jahren an eine enge Bindung zwischen Personen dieser Wohnorte. Zudem befinden sich die nächsten grösseren Einkaufsmöglichkeiten, Banken, Ärzte, Tierärzte usw. in Kerzers. Somit würde sich dieser Fahrplanwechsel, besonders für die ältere Bevölkerung, aber auch für die Jungen, extrem isolierend auswirken. Kein Ferenbalmer kann mehr länger als bis um 22:00 Uhr in Bern oder Kerzers bleiben (Ausnahme: Fr & Sa Abend). Um dies in einen praktischen Kontext zu setzen, von So-Do ist man auf ein Auto angewiesen um Abends eine Kino-/Theatervorstellung zu besuchen, oder einfach ein geselliges Essen geniessen zu können, ohne früher davonspringen zu müssen. Für mich persönlich würde dieser Fahrplanwechsel also bedeuten, dass ein Abendessen mit der Familie (oder Freunden aus Ferenbalm) in Bern auch nur noch bis um 21:30 Uhr dauern dürfte, damit sie denn letzten Zug noch erwischen (Ausnahme: Fr & Sa).

Letztlich möchte ich noch auf die Parkplatzsituationen an den nächstgelegenen Bahnhöfen aufmerksam machen. Wenn sich Personen von nahegelegenen Gemeinden (z.B. Ried oder Agriswil)

entscheiden, anstelle des bisherigen Bahnhofs Ferenbalm-Gurbrü nun nach Kerzers zu gehen, wird dies die bereits unbefriedigende Parkplatzsituation zusätzlich strapazieren. Abgesehen davon, würde auch der gerade vergrösserte Parkplatz in Gümmenen bald an Grenzen stossen, ausser die Leute wechseln vom Zug komplett aufs Auto, was nicht im Interesse der ÖV-Betreiber und Umwelt sein kann.

Ich bin der Meinung, dass solche Auswirkungen nicht mit einer 1-minütigen Zeitersparnis auf der Bahnstrecke Bern – Neuenburg/Murten (falls Halt verlangt wird) begründbar sind. Ich sehe den finanziellen Aspekt, da der Bahnsteig saniert werden müsste, um diesen behindertengerecht zu gestalten. Jedoch werden die Bushaltestellen auch nicht behindertengerecht sein und somit keine Verbesserung für Gehbehindert bringen. Mir erscheint die Schliessung des Bahnhofs Ferenbalm-Gurbrü nur kurzfristige finanzielle Ersparnisse zu bringen auf Kosten der Gemeinschaft, Umwelt und des öffentlichen Verkehrs. Deshalb bitte ich Sie inständig, diesen Entscheid nochmals zu überdenken und sich für eine Korrektur einzusetzen.

Freundliche Grüsse  
Christoph Bigler